



19-köpfige Jury wählte die besten Zertifikatehäuser

RCB verteidigt den Gesamtsieg



Sieger (v.li.): **Heinz Karasek** (Sal. Oppenheim, Rang 2), **Heike Arbter** (RCB, Rang 1), **Pedram Payami** (RBS, Rang 3)

*Die Zertifikatebranche kürt
am 19. März im Palais Ferstl
in elf Kategorien ihre Besten.*

Drei Mal wurde der Zertifikate Award Austria bisher vergeben, drei Mal ging der Sieg in der Gesamtwertung an die RCB: Auch

gestern durfte „Teamchefin“ Heike Arbter die begehrteste Auszeichnung im österreichischen Zertifikategeschäft in Empfang nehmen. Wie im Vorjahr auf Rang zwei landete Sal. Oppenheim, das Team rund um Heinz Karasek konnte in der Punktzahl deutlich näher an die RCB heranrük-

ken. Mit RBS (vormals ABN) landete ein neuer Player auf dem Siegerbild: Rang 3, aber doch schon mit deutlichem Abstand.

► Die Sieger der einzelnen Kategorien, die Jury-Members und die besten Pics zum Award finden Sie auf den folgenden Seiten.



Teamfotos der siegreichen Emittenten

Info & Service

Platz 1	Raiffeisen Centrobank
Platz 2	Goldman Sachs
Platz 3	Royal Bank of Scotland

Kapitalschutz

Platz 1	Sal. Oppenheim
Platz 2	DZ Bank
Platz 3	Vontobel

Participations-Zertifikate

Platz 1	Royal Bank of Scotland
Platz 2	Raiffeisen Centrobank
Platz 3	Goldman Sachs

Teilschutzprodukte

Platz 1	Sal. Oppenheim
Platz 2	Royal Bank of Scotland
Platz 3	Raiffeisen Centrobank

Discount-Zertifikate & Aktienanleihen

Platz 1	Sal. Oppenheim
Platz 2	Deutsche Bank
Platz 3	Erste Bank

Hebelprodukte

Platz 1	Deutsche Bank
Platz 2	Goldman Sachs
Platz 3	Raiffeisen Centrobank

Zertifikat des Jahres - Innovation und Marktdurchdringung

Platz 1	Raiffeisen Centrobank
Platz 2	Erste Bank
Platz 3	UniCredit

Zusatzpreis: Österreich-Produkt des Jahres

Platz 1	Erste Bank
Platz 2	Raiffeisen Centrobank
Platz 3	UniCredit

Jury-Gesamtpreis

Platz 1	Raiffeisen Centrobank
Platz 2	Sal. Oppenheim
Platz 3	Royal Bank of Scotland

Publikumspreis: Zertifikate-Haus des Jahres

Platz 1	UniCredit
Platz 2	Volksbank AG
Platz 3	Raiffeisen Centrobank



Die RCB holte neben der Gesamtwertung noch die Kategorien „Info&Service“ sowie „Zertifikat des Jahres“. Mit am Bild die gratulierenden Vorstände.



Sal. Oppenheim, Nr. 2 der Gesamtwertung, gewann als einziges Institut drei Einzelwertungen: Kapitalschutz, Discounts und Teilschutzprodukte.



Das Zertifikate-Team der Erste Bank gewann für das „Research Alpha“ zum 2. Mal in Folge die Auszeichnung „Österreich-Produkt des Jahres“. Mit am Bild: Erste-Research-Chef Artner und BE-CEO Drastil als „Mit-Ideengeber“.



Mag. Michael Blenke
CFA, Leitung Asset Management Hypo Tirol Bank AG



Thomas Friedl
Strategisches Providarmanagement, Brokerjet



Walter Gunkel
Frischmann und Partner GmbH



Julia Kistner
Verlagsgruppe GEWINN



Walter Kozubek
Herausgeber, ZertifikateReport



Mag. Bettina Pflüger
Der Standard



Paul Reitinger
Abteilungsleiter Brokerage Services, direktanlage.at



Mag. Wolfgang Siegl-Cachedenier
Vorstand bankdirekt.at AG



Mag. Ludwig Wacker
Prokurist, Leitung Direkt-Anlage in Österreich - Discount Broking der Raiffeisenbank Route reg. Gen.m.b.H.



Magister Ronald Zilavec
Investment Service, Bankhaus Spängler



Christian Drastil
Geschäftsführer der Styria Börse Express GmbH



Robert Gillingner
Wirtschaftsblatt



Joachim Hörburger
Team Produktmanagement, Dornbirner Sparkasse Bank AG



Thomas Knoflach
Produktmanagement, Tiroler Sparkasse



Martin Kwauka
Format, Verlagsgruppe News



Ludwig Rehm
Geschäftsführer der Raiffeisen Bank Liechtenstein AG



Christian Scheid
ZertifikateJournal Austria



Petra Sobczak
Raiffeisen Bank Ehrwald



Thomas Wilhelm
Ernst & Young Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, Geschäftsführer Ernst & Young Wien

Kein leichter Jury-Job

Über den Verzicht auf Zertifikate-Bashing, bekannte Gesichter, dicke Ordner und eine in Summe schwierige Wahl. Mit subjektivem Fazit eines Jurymitglieds.

*Von Christian Drastil,
CEO Börse Express*



Vorab: Das Zertifikate Forum Austria hat für diesen wichtigen Award etwas Funktionierendes aus Deutschland importiert: Das ZertifikateJournal (samt Moderator **Christian Röhl**) macht hier einen guten Job. Die Juryunterlagen (mehr als 50 Seiten) füllten dicke Ordner. Trotzdem seien nach all der Wählerei von 19 Jurymembers „wieder die gleichen Gesichter“ auf den Siegerbildern vertreten gewesen, hörte ich nach der Verleihung. Nun, so meine Antwort, in der Zertifikatebranche habe es nämlich - anders als in vielen anderen Bankunits - kaum Fluktuation gegeben. „Die Österreicher tun einen seriösen Job“, stimmte auch Röhl zu, der sich sanfte Seitenhiebe auf die Fonds- und schärfere Seitenhiebe auf die CFD-Industrie nicht verkneifen wollte. Und: Österreichs Medien würden auf Zertifikate-Bashing verzichten, so Röhl neidvoll (Anm.: Die Deutschen sind ja auch gut in Ösi-Bashing).

Mein Fazit: Über einige Ergebnisse habe ich mich gewundert, aber die Wahl war komplex. Ich gratuliere den würdigen Siegern und freue mich auf den Award 2010.

„Nucleus caudatus“

Der ohnedies geschöpfte Mittelstand müsste blechen, die Reichen entkommen genial. Von Michael Plos



Gestern war es so weit. Noch bevor die Preise beim Zertifikate Award 2009 vergeben wurden, fand in unmittelbarer Nähe des Palais Ferstl der Zertifikate Kongress 2009 statt. Das Motto lautete „Zurück in die Zukunft - Chancen und Perspektiven des österreichischen Zertifikatemarktes“.

Im prunkvollen Ambiente des Palais Daun-Kinsky trafen sich Vertreter der deutschsprachigen Finanzindustrie bereits zum dritten Mal in Folge.

Die Begrüßung um 13 Uhr fand standesgemäß durch den Vorstandsvorsitzenden des Zertifikate Forum Austria, Heinz Karasek statt. Es folgten Vorträge von Philip Reading, Direktor der Hauptabteilung Finanzmarktstabilität und Bankenprüfung der Österreichischen Nationalbank, der über die Herausforderungen sprach, mit denen sich Bankenmarkt und Bankenaufsicht derzeit konfrontiert sehen und von Florian Claus, der über Zertifikate im Allgemeinen und die junge Börse Scoach im Speziellen sprach. Ralf Fischer zu Cramburg (EUSIPA) komplettierte mit seinem Vortrag „Zertifikate und EU - zwischen Selbst- und Überregulierung“ das Programm vor der kurzen Cafe-Pause.

Zum Abschluss folgte ein sehr interessanter Beitrag von Universitätsprofessor Matthias Sutter, in dem dieser auf nachvollziehbare Art und Weise erklärte, was sich im menschlichen Hirn abspielt, wenn diverse Anlageentscheidungen getroffen werden. Im Grunde genommen wird der „Nucleus caudatus“,

ein Teil des Gehirns aktiviert, wenn man eine Rückzahlung für ein Investment bekommt, die überraschend hoch ausfällt. Bei wiederholter Interaktion stellt sich eine Art Konditionierung ein, was bedeutet, dass jener Teil des Gehirns, welcher normalerweise dann arbeitet, wenn man belohnt wird, schon aktiv wird, bevor die Rückzahlung erfolgt. So entsteht Vertrauen über das nicht nur in der Pause an den Stehtischen diskutiert wurde, sondern während der gesamten (gut besuchten) Veranstaltung Thema war.

Nachdem die letzte Präsentation vorbei war, griff Heinz Karasek noch einmal zum Mikrofon und sprach darüber, dass wir uns „in Zeiten der Veränderung“ befinden und gerade „Geschichte erleben“. Der Markt für Zertifikate hat sich verändert (Hebelzertifikate sind gerade mehr als nur „In“). „Jede Krise hat aber bereinigende Effekte“, und so seien beispielsweise Emittenten von der Bildfläche verschwunden, die noch vor kurzer Zeit ihren Platz in der Zertifikatebranche gehabt haben. Nun war auch der Zertifikate Kongress 2009 Geschichte und nach einem letzten Getränk leerte sich der Kongress sehr rasch.

Die Zeit zwischen Kongress und Award wurde in Cafes bzw. Hotellobbies in unmittelbarer Umgebung mit angeregten Fachgesprächen verbracht. Die Vorfriede auf den Award war den Teilnehmern des Kongresses bereits anzumerken, vor allem in Anbetracht des Networking-Aspekts nach Übergabe des finalen Preises. Davor galt es allerdings knapp zwei Stunden lang zuzuhören.

Tipp: Abonnieren Sie unseren neuen Zertifikate-Newsletter (rechts ein Screenshot der jüngsten Ausgabe), der jeden Freitag neu erscheint. Unter www.boerse-express.com/nl, Mailadresse reicht.

ZERTIFIKATE mit CFD-Gitarre

Österreichische Zertifikate/CFD Newsletter Woche 13 2009



EDITORIAL

von Michael Plos

Widerrufen: Bei allen Ausgabes des österreichischen Newsletter für Zertifikate und CFD...

Die österreichische Börse ist ein „Zertifikate-Markt“ in dem... (Text continues with market analysis)

Die vergangenen Monate sind... (Text continues with market analysis)

Die Zertifikatebranche ist... (Text continues with market analysis)

Die Zertifikatebranche ist... (Text continues with market analysis)

Die Zertifikatebranche ist... (Text continues with market analysis)

Die Zertifikatebranche ist... (Text continues with market analysis)

Die Zertifikatebranche ist... (Text continues with market analysis)

Die Zertifikatebranche ist... (Text continues with market analysis)

Die Zertifikatebranche ist... (Text continues with market analysis)

Die Zertifikatebranche ist... (Text continues with market analysis)

Die Zertifikatebranche ist... (Text continues with market analysis)

Die Zertifikatebranche ist... (Text continues with market analysis)

Die Zertifikatebranche ist... (Text continues with market analysis)

Die Zertifikatebranche ist... (Text continues with market analysis)

Die Zertifikatebranche ist... (Text continues with market analysis)

Die Zertifikatebranche ist... (Text continues with market analysis)

Die Zertifikatebranche ist... (Text continues with market analysis)

Die Zertifikatebranche ist... (Text continues with market analysis)

Die Zertifikatebranche ist... (Text continues with market analysis)

Die Zertifikatebranche ist... (Text continues with market analysis)

Die Zertifikatebranche ist... (Text continues with market analysis)

Die Zertifikatebranche ist... (Text continues with market analysis)

Die Zertifikatebranche ist... (Text continues with market analysis)

Die Zertifikatebranche ist... (Text continues with market analysis)

Die Zertifikatebranche ist... (Text continues with market analysis)

Die Zertifikatebranche ist... (Text continues with market analysis)

Die Zertifikatebranche ist... (Text continues with market analysis)

Die Zertifikatebranche ist... (Text continues with market analysis)

Die Zertifikatebranche ist... (Text continues with market analysis)

Die Zertifikatebranche ist... (Text continues with market analysis)

Die Zertifikatebranche ist... (Text continues with market analysis)

Die Zertifikatebranche ist... (Text continues with market analysis)

Die Zertifikatebranche ist... (Text continues with market analysis)

Die Zertifikatebranche ist... (Text continues with market analysis)

Die Zertifikatebranche ist... (Text continues with market analysis)

Die Zertifikatebranche ist... (Text continues with market analysis)

Die Zertifikatebranche ist... (Text continues with market analysis)

Die Zertifikatebranche ist... (Text continues with market analysis)

Die Zertifikatebranche ist... (Text continues with market analysis)

Die Zertifikatebranche ist... (Text continues with market analysis)

Die Zertifikatebranche ist... (Text continues with market analysis)

Die Zertifikatebranche ist... (Text continues with market analysis)

Die Zertifikatebranche ist... (Text continues with market analysis)

Die Zertifikatebranche ist... (Text continues with market analysis)

Die Zertifikatebranche ist... (Text continues with market analysis)

Die Zertifikatebranche ist... (Text continues with market analysis)

Die Zertifikatebranche ist... (Text continues with market analysis)

Die Zertifikatebranche ist... (Text continues with market analysis)

Die Zertifikatebranche ist... (Text continues with market analysis)

Die Zertifikatebranche ist... (Text continues with market analysis)

Die Zertifikatebranche ist... (Text continues with market analysis)

Die Zertifikatebranche ist... (Text continues with market analysis)

Die Zertifikatebranche ist... (Text continues with market analysis)

Die Zertifikatebranche ist... (Text continues with market analysis)

Die Zertifikatebranche ist... (Text continues with market analysis)

Die Zertifikatebranche ist... (Text continues with market analysis)



Eva Pözl: Sohn Julius war, obwohl noch nicht auf der Welt, Dauerthema



C. Knappe (Deutsche Bank), J. Chladek und M. Plos (beide BE)



Die richtige Unterlage für fast zwei Stunden Award-Verleihung



T. Schneidhofer (s-Versicherung), C. Drastil (BE), F. Strobl (VB SI)



F. Weingarts (UniCredit), T. Schaufler (Erste Group), A. Waldingbrett (RCB)



Viel B2B-Traffic im Foyer, das Ferstl als Top-Location für den Award



Vorstandsriege in Reihe 1, insgesamt 200 Besucher im Publikum



Heike Arbter und ihr Team waren auch 2009 die Gesamtsieger



Röhl: Deutsche sagen „Ernst, aber nicht aussichtslos“; Ösis umgekehrt



C. Röhl, H. Karasek (Sal. Opp.), H. Geiger (Vontobel), M. Mellinghoff (DZ)



Publikumspreis an UniCredit, Journalistenpreis an Martin Maier (Gewinn)



Dutzende weitere Bilder zum Award: www.boerse-express.com/zertifikate

Anleihe jetzt günstig - Mitarbeiter-KE davon unabhängig voestalpine wehrt sich gegen Vorwürfe

Die voestalpine wehrt sich gegen Bedenken hinsichtlich des Timings der jüngsten Anleiheemission. Zur Erinnerung: Ende Februar wurde eine „kleine“ Kapitalerhöhung beschlossen, im Zuge derer die Mitarbeiterstiftung ihren Anteil am eigenen Unternehmen planmässig erhöhen soll. Dies wird Ende März zu einem Preis von 13,08 Euro (rechnerischer Durchschnitt vor Beschlussfassung) durchgeführt.

Heute notieren voestalpine allerdings fernab dieses Kaufpreises bei 9,56 Euro. Das ergibt einen Aufschlag von fast 37% zum aktuellen Aktienkurs der voestalpine oder einen Verlust von knapp 27% für den ersten Kaufkurs.



CEO Eder - Timingschwierigkeiten

„Wir sehen da keinen kausalen Zusammenhang zwischen der Mitarbeiter-KE und der Anleiheemission“, kontert Peter Schiefer, Pressesprecher der voestalpine, der noch darauf hinweist: „Bei der KE wird auch nicht sofort alles gekauft, sondern über Monate und teilweise Jahre hinweg“.

Die Frage, ob bei der Überlegung zum neuen Bond auch die Mitarbeiter-KE bedacht wurde, beantwortet Schiefer mit „Nein“. Zum Bond sagt er: „Wir waren und sind der Überzeugung, dass es jetzt ein günstiger Zeitpunkt war, Geld auf dem Kapitalmarkt über eine Anleihe aufzunehmen“.

Anleihe bereits ausplatziert

Der Bond ist inzwischen institutionell zur Gänze platziert worden - Volumen: 350 Mio. Euro. Der Emissionskurs beträgt 101,5 (einschliesslich üblicher Bankenprovisionen), der Kupon liegt bei 8,75 %. Die Ausgabe und Handlungsaufnahme der Anleihe (ISIN AT0000A0D5J1) im Amtlichen Handel der Wiener Börse ist für 30. März 2009 vorgesehen. Ein Verkauf der Anleihe an Retail-Investoren erfolgt auf Basis des Emissionskurses vom 23. bis 25. März 2009. (nes)

Investor - ja oder nein? So lautet die spannende Frage Verwirrspiel um Immoeast & Co.

Ein Verwirrspiel ist rund um Immoeast und Immofinanz in Gang gebracht worden. Zunächst hatte es geheissen, dass ein Investor für Immoeast da sei, das wurde aber von dieser postwendend dementiert. Der Markt schiebt die Aktie nach oben.

Die Immoeast hat nach eigenen Angaben nie mit dem US-Investor Apollo über einen Einstieg verhandelt. Im Bezug auf heute bzw. gestern in den Medien zu lesende Artikel stellen die Immoeast AG und die Immofinanz AG in getrennten Adhoc-Mitteilungen aber gleichzeitig klar: „Es gibt und gab keine Übernahmegespräche mit Apollo und/oder VCP (Vienna Capital Partners), und uns ist auch keine Übernahmeabsicht von Apollo

und/oder VCP hinsichtlich der Immoeast AG bekannt.“

Der aktuell niedrige Aktienkurs der Immoeast soll mehrere Einstiegsinteressen angelockt haben, darunter der US-Finanzinvestor Apollo. Er soll laut einem Bericht im „Format“ gemeinsam mit den Vienna Capital Partners (VCP) ein Angebot in der Tasche haben. Dem Bericht zufolge sehen die beiden Investoren den inneren Wert des Immobilienunternehmens bei 2,40 Euro.

Immoeast-Chef Eduard Zehetner soll den inneren Wert bei 7 Euro sehen. Der starke Mann hinter Immoeast, der Badener Anwalt Rudolf Fries, sehe einen Deal positiv, wolle aber mehr Geld sehen.

Kalender Next Week

- Montag, 23.03:

Änderungen in den Dow Jones Stoxx Select Dividend Indizes:

So fallen Wienerberger/voest aus dem europäischen Teilbereich des DJ Stoxx Global Select Dividend 100 Index, dem DJ Stoxx Select Dividend 30 Index und dem DJ Euro Stoxx Select Dividend 30 Index. Im Gegenzug wird aber die Erste Group in letzteren aufgenommen.

ATX-Umschichtungen: EVN ist per Montag wieder im ATX, Palfinger wird gestrichen.

13th CEE Private Equity Forum

- Dienstag, 24.03:

Immoeast: 3. Quartalsbericht

AvW Invest: Bilanz 2008

CA Immo und CA Immo Int.: Jahresergebnisse 2008

- Mittwoch, 25.03:

Palfinger: Hauptversammlung

Eco Business: Bilanz 2008

Binder+Co: Hauptversammlung

Verbund: Hauptversammlung

Flughafen Wien: HV

- Donnerstag, 26.03:

Immofinanz: 3. Quartalsbericht

RI: Geschäftsbericht 2008

Flughafen: Jahresergebnis 2008

conwert: Jahresergebnis 2008

Sanochemia: HV

Lenzing: Bilanzergebnisse

- Freitag, 27.03:

Andritz: Hauptversammlung

Palfinger: Ex-Dividendtag

Binder+Co: Ex-Dividenden-Tag

Brain Force: Bilanz 2008

Auf diesem Platz finden Sie:

Montags ... die IPO/KE-Liste

Dienstags ... ein aktuelles "BE-Abo"

Mittwochs ... das Jobangebot/Woche

Donnerstags ... die "Sager des Tages"

Freitags ... den Next-Week-Kalender

www.boerse-express.com

Fondsmanager setzen derzeit mehrheitlich auf den Ziegelhersteller - gekauft werden beide Wienerberger oder voestalpine - wer hat Potenzial?

Die beiden Zykliker sind heuer unter den ATX-Werten weit abgeschlagen. Der BE fragte Fondsmanager, welcher der Werte mehr Potenzial hat.



Peter Till, C-Quadrat, hat folgende Einschätzung zu den beiden Werten: „Aktuell habe ich Wienerberger neutral gewichtet. Gekauft habe ich Anfang der

Woche. Grund dafür war, dass ich in der Aufwärtsbewegung den Investitionsgrad in meinem Fonds auf 95 Prozent angehoben habe.“

Wienerberger habe sich gegen den Markt schwach entwickelt: „Die Aktie hat meiner Meinung nach Potenzial für eine Gegenbewegung. Die Zahlen waren in line, es wurden keine Kapitalmassnahmen bekannt gegeben.“

Da Wienerberger und voestalpine aus dem DJ Stoxx Global Select 100 und DJ Stoxx Select Dividend 30 fallen werden, habe das den Druck auf die beiden Aktien verstärkt.

Zu voestalpine sagt der Fondsmanager: „voestalpine ist im Fonds untergewichtet. Das Unternehmen begibt eine 400 Mio. Euro Anleihe.“ Stahlproduzenten würden sich dem höchsten Nachfragerückgang in den letzten Jahrzehnten gegenübersehen, die Produktion liege bei Rekord-Lows. „Das trifft besonders den Automobilbereich und die Bauwirtschaft.“

Alois Wögerbauer, 3 Banken Generali, sieht derzeit mehr Chancen bei den Aktien der Wienerberger AG. „Wenn es um Comeback-Chancen geht - dann derzeit Wienerberger“, so der Fondsmanager. Das fundamentale Umfeld und die letzten Ergebnisse seien bekannt. „Das sind grosse Herausforderungen, aber das Management ist gut.“

Vor allem die internationalen Investoren würden nach wie vor nicht differenzieren. Wögerbauer: „Osteuropa wird kritisch gesehen, der Bau wird kritisch gesehen. Bau und Osteuropa gemeinsam ist dann sowie Gift.“ Bewertungen nach KGV oder Dividende seien derzeit „sinnlos und zu oberflächlich“.



Wolfgang Matejka, Meinl Bank, setzt aktuell ebenfalls eher auf die Aktien des Ziegel-Weltmarktführers. „Ich erwarte mir von Wienerberger eine starke Gegenbewegung, stärker jedenfalls als von der voestalpine“. Grund seien aktuelle Unstimmigkeiten im Markt betreffend die Finanzstrategie des Unternehmens sowie die Situation in der Stahlbranche insgesamt.

„Bei der voestalpine drücken derzeit die laufende Platzierung der Anleihe und die Situation bei ArcelorMittal, wo man munkelt, die Zinszahlungen wären gefährdet, aufs Gemüt.“

Der Ziegelhersteller sollte hingegen indirekt Nutzniesser von politischen Entscheidungen werden können. „Wienerberger sollte im Vergleich zur voestalpine auch von etwaigen Konjunkturpaketen direkter profitieren können“, meint der Fondsmanager.

„Die Antizipation eines Verlustes ist angesichts des Rebounds der vormals totgeprägerten Finanzwerte rein emotionell in Frage gestellt.“

„Sowohl Aktien der voestalpine als auch Wienerberger sind derzeit im Fonds präsent. Wienerberger ist allerdings derzeit relativ zur voestalpine übergewichtet.“

„Sowohl Aktien der voestalpine als auch Wienerberger sind derzeit im Fonds präsent. Wienerberger ist allerdings derzeit relativ zur voestalpine übergewichtet.“

Welchem der beiden Titel - Wienerberger vs. voestalpine - die BE-Leser kurzfristig mehr Potenzial einräumen, das sehen Sie auf <http://www.boerse-express.com/betrader>



Wienerberger oder voestalpine - wem Fondsmanager ihr Vertrauen schenken

Trotzdem: Bei einem Eigenkapital der Wienerberger von ca. 2,5 Mrd. Euro und einer Börsenkapitalisierung von ca. 450 Mio. Euro komme man gegenwärtig auf ein Kurs-Buchwert-Verhältnis von 0,19. „Wienerberger wird sicher durch diese Krise kommen. Eine Aktie, die von 55 Euro auf 5 Euro fällt, kann auch noch auf 4 Euro fallen. Auf mittlere Sicht ist diese aktuelle Bewertung aber grotesk“, schliesst Wögerbauer.

GESPRÄCHS STUFF

Talk und Short News



Die Österreichische Nationalbank (OeNB)

zeigt sich in ihrem Konjunkturindikator vom März deutlich pessimistischer als bisher. Im ersten Quartal 2009 wird die österreichische Volkswirtschaft demnach um 1,5 Prozent gegenüber dem Vorquartal schrumpfen, teilte die Nationalbank am Freitag mit. +++ **Head N.V.** und die **HTI High Tech Industries AG** wechseln mit 23. März 2009 in den mid market, dem Handelssegment der Wiener Börse für kleinere und mittlere Unternehmen. Beide Unternehmen waren bislang im Prime Market gelistet, erfüllen derzeit aber nicht das Kriterium der Mindestkapitalisierung des Streubesitzes. Mit den beiden Umreihungen erhöht sich die Anzahl

der gelisteten Unternehmen im mid market auf fünf. Es gibt ebenfalls einen Segmentwechsel für fünf weitere Unternehmen. +++ Nach monatelangem Streit einigte sich der **EU-Gipfel** auf den Umfang und die Finanzierung von Investitionen in Energie-, Internet-, und ländliche Entwicklungsprojekte, die kurzfristig das Wachstum ankurbeln sollen. +++ Die Bayerische Landesbank (**Bayern LB**) wird wohl gezwungen sein, die erst im Jahr 2007 erworbene Kärntner Grossbank **Hypo Alpe Adria** zu verkaufen, will sie den Forderungen von Brüssel nach einer „Reduzierung der Bilanzsumme um 50 Prozent“ nachkommen. Bis zum 18. April muss die Bayern LB der EU-Kommission einen vorläufigen Umbauplan für die Landesbank vorlegen. Am 18. Juni muss die endgültige Fassung eingereicht werden. +++ Der **EU-Gipfel** in Brüssel hat sich auf die Verdoppelung der Notkredithilfen für

Nicht-Euro-Staaten in Mittel- und Osteuropa auf 50 Mrd. Euro geeinigt. Dies werde in der Abschlusserklärung festgehalten, hiess es in Ratskreisen am Freitag in Brüssel. Österreich hatte die Verdoppelung der Hilfen gefordert. +++



Die **Erste Group** stuft die Aktien des Ölfeld-ausrüsters **Schoeller-Bleckmann**

von „Hold“ auf „Reduce“ herunter und reduziert das Kursziel von 28,50 auf 18,40 Euro. Die Ertragslage wird in den nächsten zwei Jahren signifikant sinken. Die Gewinnschätzungen für SBO werden daher um 45 bis 50% reduziert und lauten 1,77 Euro je Aktie (2009), 1,17 Euro (2010) und 1,55 Euro für das Jahr 2011. +++ (red)

Sind Ihre Absichten und Ihr Verhalten deckungsgleich?



Die neue Fachromanserie für Trader von **MICHAEL VOIGT**, dem Autor des Bestsellers "Das große Buch der Markttechnik"

www.der-haendler.com

Campello
VERLAG

Die Fachromanserie wird über das Campello-Verlagshaus vertrieben.
D-98527 Suhl | Steinweg 17-19 | Tel. +49 (0) 3681.308944

Gold und Silber als attraktive Anlagemöglichkeiten



**Jetzt aktuell in
Zeichnung**

- Wertvolle Portfoliobeimischung durch Gold und Silber
- Tiefer Teilschutz
- Bonus-Level von 140% bis 145%

Bonus Cap-Zertifikate^{quanto} auf Gold und Silber

Basiswert	Gold (Feinunze/USD)	Silber (Feinunze/USD)
WKN/ISIN	VFP30A/DE000VFP30A5	VFP30B/DE000VFP30B3
Zeichnungsfrist	bis 27.03.09	bis 27.03.09
Bonus Cap-Level	140%–145% *Festlegungskurs	140%–145% *Festlegungskurs
Barriere	650 USD	7 USD
Laufzeitende	27.03.12	27.03.12
Zeichnungspreis	100% Festlegungskurs in EUR	100% Festlegungskurs in EUR

*Endgültige Fixierung am Festlegungstag 27.03.2009

Allein maßgeblich sind die jeweiligen Verkaufsprospekte, die beim Emittenten, Vontobel Financial Products GmbH, Kaiserstraße 6, 60311 Frankfurt am Main kostenlos erhältlich bzw. im Internet unter www.vontobel-zertifikate.de zum Download verfügbar sind. Anleger werden gebeten, die bestehenden Verkaufsbeschränkungen zu beachten.

Nähere Informationen über Vontobel Europe S.A., Niederlassung Frankfurt am Main, Kaiserstraße 6, 60311 Frankfurt am Main, Telefon +49 (0)69 297 208 11



Private Banking
Investment Banking
Asset Management

Leistung schafft Vertrauen

SPAREN AKTUELL



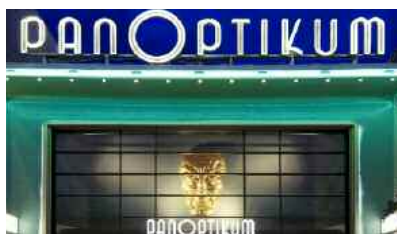
VON
DANIEL HOFFMANN
daniel.hoffmann@
boerse-express.com

Panoptikum zu den wichtigsten Sparen-News des Tages

Sparbuchaktion der direktanlage - Volksbank Wien will Kreditgeschäft ausbauen,...

Die österreichische Wertpapieranlagebank direktanlage.at will mit einer Sparbuchaktion neue Kunden gewinnen. Die direktanlage.at bietet ab sofort ein Sparbuch mit bis zu 5 Prozent Zinsen an. Alle Neukunden erhalten bis zum 31. Mai einen Zinssatz von 4 Prozent. Bei gleichzeitiger Übertragung von Wertpapieren im Wert von mindestens 25.000 Euro sogar 5 Prozent pro Jahr. Diese Konditionen gelten für Einlagen zwischen 5.000 und 75.000 Euro, die Mindestlaufzeit beträgt fünf Monate.

Im Oktober vergangenen Jahres hatte es eine ähnliche Neukundenaktion mit Sparbuchzinsen von bis zu 6 Prozent gegeben. Für täglich fälliges Geld erhalten Sparer der direktanlage.at derzeit 1,642 Prozent.



VB Wien: Fokus Privatkredite

Die Volksbank Wien will ihr Kreditgeschäft ausbauen. Nachdem zuletzt in der Finanzierung von Unternehmen und im Wohnbau starke Zuwächse erzielt worden sind, soll in Kooperation mit der deutschen Teambank nun das Privatfinanzierungsgeschäft ausgebaut werden. Man erhalte derzeit viele Finanzierungsanfragen von Neukunden, hält Wolfgang Layr von der Volksbank Wien den Zeitpunkt für ideal. Layr: „Ausreichende Mittel für den Konsum sind eine wichtige Basis für den nächsten Wirtschaftsaufschwung. Ausserdem wollen wir weiter

Marktanteile gewinnen.“ Die Teambank bietet Privatfinanzierung bis 50.000 Euro mit Laufzeiten bis 7 Jahren an. Schon im Dezember wurde in der Taborstrasse in Wien der erste österreichische Shop der Teambank gemeinsam mit einer Filiale der Volksbank Wien eröffnet. 7 weitere Filialen mit Finanzierungen unter der Marke e@mycredit werden folgen, kündigte das Institut heute an.

Northern Rock: Kreditrisiko

Die britische Hypothekenbank Northern Rock hat nach Angaben des nationalen Rechnungshofs noch Monate nach ihrer Rettung durch den Staat hochrisikante Kredite vergeben. Die Bank habe Kunden auch nach der Nothilfe durch die Bank of England Darlehen von bis zu 125 % auf den Wert ihres Eigenheims eingeräumt, heisst es. Kredite dieser Grössenordnung (mittlerweile nicht mehr erhältlich), gelten als symptomatisch für die Immobilienblase vor Beginn der Kreditkrise.

GESPRÄCHS STUFF SPORT



VON
PETER RIETZLER
(Chefredakteur www.laola1.at)
peter.rietzler@laola1.at

+++ Der Traum vom Fliegen ist so alt wie die Menschheit. Jener der Skispringer heisst **Planica**. Laut Andreas Goldberger übt der Riesenbakken in Slowenien auf die Könige der Lüfte jene Faszination auf, die Abfahrer alljährlich auf der Streif in Kitzbühel verspüren. In Planica kommt dazu, dass die Flieger in den Geschichtsbücher landen können. Denn ewig lockt der **Weltrekord**. Und nicht wenige trauen dem Tiroler Überflieger Gregor Schlierenzauer zu, dass er die **239-Meter-Marke** knackt. Was der 19-Jährige vom Wettfliegen hält, hat die Jury zuletzt im norwegischen Vikersund zur Kenntnis nehmen müssen. Schlierenzauer konnte

zweimal die Höchstweite nicht stehen und zeigte den Richtern im Auslauf den Vogel. „**Schlieri ist ein Genie**. Der Gesamtweltcupsieger verfügt über einzigartige Flugeigenschaften und reizt mit seiner perfekten Technik jede Schanze aus. Schlierenzauer weiss aber auch genau, dass seine Flüge eine **Gratwanderung** darstellen und er hat vor Planica mehrmals angekündigt, dass er seine Flüge bei entsprechender Weite abbrechen wird oder freiwillig weniger Anlauf wählen möchte. Die Veranstalter rühren seit Wochen mit einem neuen Weltrekord die Werbetrömmel. Der Aufsprunghügel ist angesichts der noch nie dagewesenen Schneemassen extra danach ausgelegt worden. Jetzt bleibt abzuwarten, ob die Flieger die Gunst der Stunde nützen, oder ob Schlierenzauer und Co. am Ende einer langen Saison **mit angezogener**



BE QUOTEWATCH

Herr der Lüfte gesucht

Schlierenzauer vor Ammann heisst es in der Skiflugwertung. Aber: Der Schweizer sprang im Planica-Training zehn Meter weiter als der neue Gesamtweltcupsieger. Sind Training und Wettkampf zwei Paar Skischuhe?

Gregor Schlierenzauer (AUT) 2.10
Simon Ammann (SUI) 5.25
Harri Olli (FIN) 6.25
Martin Koch (AUT) 12.00
Robert Kranjec (SLO) 13.00
Dimitry Wassiliew (RUS) 17.00
Adam Malysz (POL) 41.00
Anders Jacobsen (NOR) 51.00
Wolfgang Loitzl (AUT) 51.00

www.boerse-express.com/wetten

Ackermann Albесeder Albrecht Alpiger Altmann Alurovic Anthofer
 Arendts Arnold Artner Artner Aschauer Auer Austria Axnix BAA Bachtik Bal-
 dessarini Bankhofer Banyai Bauer Baumann Bär Baranowski Bärse
 Express Börse Express Aktienforum Bösch Böse 24 Games be24
 Playlist Beigl Benesch Berger Berger Berge Berl Bernadinger
 Bettinger Beyrer Biggi Blüml Blochberger Botz Brandstetter Brändner Braun
 Bredl Brenner Bressler Bretschneider Brezinschek Brock Bronhndt
 Bruckberger Brunner Brunner Brunner Buchbauer Buder Bührer Bulle
 Buzinkay Chladek Christian Cooper Crichton Csokor Dabulzer Dabulzer
 Schmid Dellago Dellantonio Dent Detzer Deutsche Börse Djuric Dolezal
 Drastil Duchaczek Duller Ebeert Eckert Eckl EdWohlfahrt Egger Ehmann
 Eisend EM-Blogger Eres Espresso Ettl Euro 2008 Exinger Felber Felber Fellner Ferstl
 Fichtinger Fischer Fischer Fischler Fischler FotoBEI Franz Franzi
 zin Frühwald Fremdleser fresh:music Friedrich Friesenbichler FROMMICH Fuchs
 Fuerlinger Fux Göbel Göd Götze Geisler Germann Get to know Gezer Ghez-
 zo Gillinger Glechner Goerz Golpayegani González Gorges Gröb-
 chen Grünberger Grüner Griener Grimburg Gruenwald Gude Gumbrecht
 Gutwald Haderer Hagspiel Hahn Haipi Halmetschlagel Hampe Hattner Hatz
 Häring Höllinger Höllriegler Hörlein Heger Heher Heindl Heinzer Heitzenber-
 ger Help me, Herger Hermann Herrmann Himmelfreundpointner Hirsch Hitz
 Hochwald Hofer Hofer Hoffmann Hoffmann Hofkirchner Hofstädtl Hohla
 Holzer Holzer Holzschuh Holzschuh Hoose Horak Horak Horvath Horvath
 Huber Huber Huemer Jank Jannach Jäkle Jerlich Jesionek Jezekovic Kaar
 Kainz Kalhammer Kaltenreiner Kappel Karas Karasek Karas Kauf-
 mann-Kerschbaum Köpf Kühmayer Küssner Keller Keller Kempf Kersch-
 baum Kiradi Klembas Klimt Kloberdanz Kloimüller Kluge Knecht Knotek
 Kogge Kogler Kohn Koller Kornfellner Kozubek Kraft Kranebitter Kraus Kraus
 Kreutzer Kriess Kriest Krischanitz Kropsch Kuttruf Lachsteiner Lameraner
 Lammer LAOLA1.tv Latschenberger Laure Lauth Leicht Leitner Lenk
 Lenzinger Leser Leserdepot Leserdepot Levallier level4 Levelacher
 Liemen Linder Ljubas Lohrke Lokaltipp-Logger Lorenz Lorenz Maier Marban
 Marmulla Matejka May Mayer Mück Mückstein Müller-Kampfmeier Meier Mi-
 chalky Miller Miniböck Mojzis Moneytv Morawetz Moser Moser Moser
 Mostböck Mott Musterleser Muzik Natter Nedwed Nerbl Nestroyer Nimmayer
 Neuper Niederhofer Nischer Nitz Normalinvestor Novakovic Oberhuber
 Oberecker Olschewski Orderbuch Orhan Papst Parik Parik Pavlov Per-
 ger Pichler Pichler Pinner Plank Plattner Platzer Plögert Pohl Pollicer Pöschl
 Posavac Poster Poster Prader Preininger Prock Promberger Pro-
 schofsky Puchinger Push Quantschnigg Ramsauer Rapp Rasinger Rasinger
 Ravanelli Regele Rehor Reis Reisenberger Reitbauer Reiter Reymeyer
 Richtar Riegler Riegler Rieser Rietzler Rischner Ritzl Rodl Rosa Rosen
 Rosenauer Rosenstreich Rosenthal Rossori Rottensteiner Ruckh Ruckh
 Rudas Sadowski Salber Salchenegger Salchenegger Salomon Sö-
 dergren Schantl Schauensteiner Schöberl Schöpf Scheid Scherzer Schittler
 Schlörb Schmolzer Schmid Schmid Schmid Schneider Schneider
 Schneider (vormals Moser) Schneidhofer Schroeder Schröder Schröder
 der Schuller Schult Schultes Schutti Schwabl Schwab Schwab Schwab
 edt Seiderer Seyrlehner Shah Shane Shkedy Shkedy Shkedy Shkedy Shkedy
 Spornberger Springer Springer Stadler Stanz Stanz Stanz Stanz Stanz Stanz
 ferle Steinberger Steindorfer Steininger Streinberger Streinberger Streinberger
 kacs Thieme Till Tipplogger Tools Trabert Traxler Traxler Traxler Traxler
 Tschas Tutschek-Landauer Ulbing Voigt Vontolera Vontolera Vontolera Vontolera
 Walcher Wögerbauer Wölfl Web Favoriten Wehr Wehr Wehr Wehr Wehr Wehr
 mann Wendy Werdenigg-Spiess Weyand Widmer Wieser Wiesinger
 Wild Wildner Wilhelm Willibacher Windisch Woltron Woronski Wurdak Zadrobilek
 Zeichmann Zettler Zezula Zimmel Zimmermann Zuckerwatte's Net Zweckmayr



BELOG VON BE24.AT

VON
ALEXANDER
PROSCHOFSKY *

Wienerberger: Keine Stock Options

Wienerberger erwartet ein „sehr, sehr schwieriges“ Geschäftsjahr. Rund 20 der weltweit 243 Werke werden geschlossen, bereits 2008 wurden 27 Fabriken geschlossen. Die Umsätze könnten um 20% und mehr einbrechen. Nach 2.430 Mio. Euro wird nur noch ein Umsatz von unter 2 Mrd. Euro prognostiziert. Die hohe Nettoverschuldung von rund 900 Mio. Euro soll jährlich um rund 100 Mio. Euro abgebaut werden.

Sinnvolle Dividendenpolitik

Oberste Priorität hat die Erhaltung der Liquidität des Unternehmens, weshalb für das Jahr 2008 auch die Dividende ausfallen wird. Eine unserer Ansicht nach sinnvolle Entscheidung, angesichts der mehr als angespannten Lage des Unternehmens.

Problemländer

Besonders schwierig werden für 2009 die Märkte in Ungarn, Rumänien, Russland und der Ukraine erwartet. Hingegen sollte die Abschwächung in Polen, Tschechien, Slowakei, Bulgarien und Südosteuropa relativ geringer ausfallen.

Programm eingestampft

Laut Presseaussendung von Wienerberger wird es 2009 auch keine Aktienoptionen geben, damit wurde das ursprünglich geplante und von uns heftig kritisierte Programm erfreulich rasch



eingestampft. Für 2010 soll ein alternatives Modell entwickelt werden. Das ist jedenfalls im Sinne des Unternehmens. Zumindest hinsichtlich der Information durch das Management können sich Wienerberger-Aktionäre im Vergleich zu anderen Unternehmen nicht über ungeschminkt reinen Wein einschicken beschweren. Manch andere Aktie ist 80% oder mehr gefallen, ohne dass es bisher auch nur eine Gewinnwarnung gegeben hätte.

Kapitalerhöhung befürchtet

Zurück zu Wienerberger: Der Markt befürchtet weiterhin, dass hier eine Kapitalerhöhung notwendig sein wird, auch wenn das Unternehmen unterstreicht, bis zum Jahr 2011 ausfinanziert zu sein. Der Refinanzierungsbedarf von Wienerberger in Höhe von 429 Mio. Euro sei durch liquide Mittel und unausge-

übte kommittierte Finanzierungslinien bis Ende 2011 abgesichert.

Unsere Einstufung: Neutral

Die Aktie befindet sich weiter auf Talfahrt und markierte bei rund 5 Euro trotz Erholung des Gesamtmarkts neue Lows, was den Ernst der Lage widerspiegelt. Das zeigt sich auch an der Einschätzung der Bondmärkte: Der Wienerberger Bond mit Laufzeit bis 2012 weist derzeit Renditen von 11,8% auf, die Hybridanleihe wird zu einem Kurs von 36 gehandelt.

Wir sehen hier kurzfristig weiterhin Druck, mittelfristig stufen wir den Wert auf dem stark reduzierten Kursniveau neutral ein.

* Alexander Proschofsky, ABB Chefanalyst und BELogger auf www.be24.at

<http://www.be24.at>

TOPFLOP LISTE

TOP im ATX Prime - Segment*

Stock	Change
IMMOEAST	+22,10% (EUR 1,16)
Von einem angeblichen Übernahmeangebot von US-Finanzinvestor Apollo will man von Unternehmensseite nichts wissen. Der Kurs verlässt die Pennystock-Zone rasant.	
IMMOFINANZ	+9,09% (EUR 0,84)
Die Aktien von Immofinanz notierten heute bereits im zweistelligen Plus-Bereich. In einer getrennten Adhoc-Mitteilung distanzierte man sich ebenfalls von den Gerüchten.	
POLYTEC	+4,32% (EUR 1,45)
Die Aufwärtsbewegung wird fortgesetzt. An sechs der letzten acht Handelstage stand am Ende ein Plus zu Buche.	

FLOP im ATX Prime - Segment*

Stock	Change
BWT	-8,13% (EUR 9,83)
Der Kurs stand zuletzt klar unter Druck. Die 10-Euro-Marke wurde jedoch heute das erste mal (selbst intraday) unterboten.	
PALFINGER	-6,44% (EUR 8,14)
Die positive Entwicklung der letzten Handelstage wurde darauf zurückgeführt, dass eine Anleihe platziert wird. Ein Teil der Aufwärtsbewegung ist nun wieder dahin.	

SPOTLIGHT BÖRSEHANDEL



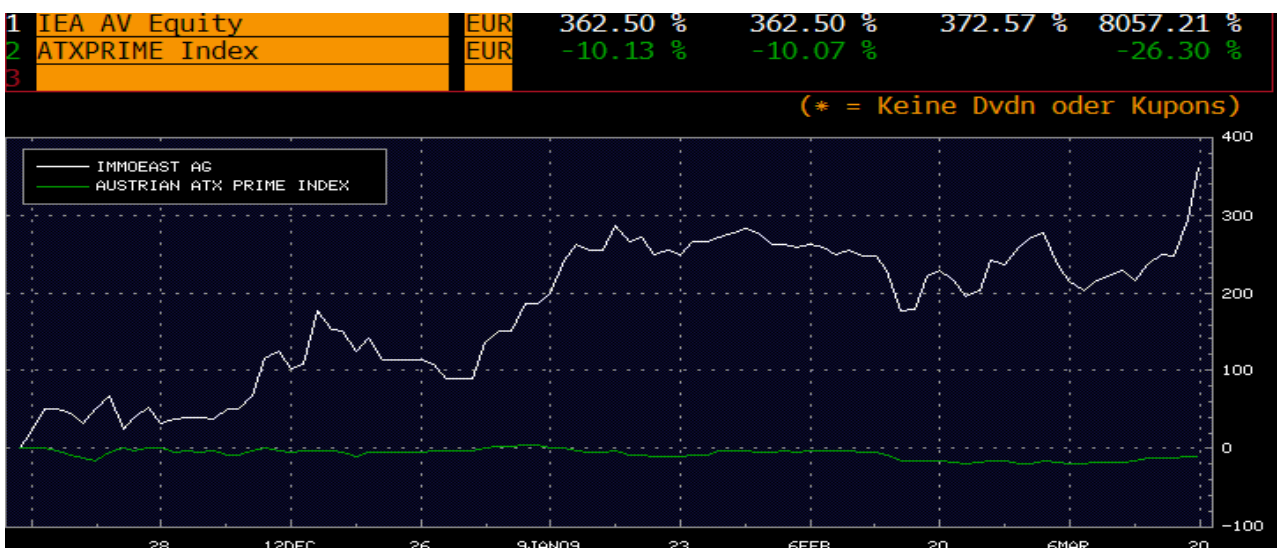
VON
MICHAEL J. PLOS
michael.plos@boerse-express.com

+++ Der erste Kurs des Tages stellt gleichzeitig das bisherige Hoch dar. Nach der Eröffnung ging es zunächst rasch, später langsamer bergab. Um 12:08 wurde das bisherige Tief erreicht. Derzeit notiert der **ATX** bei 1585,54 Punkten (-1,6%). Die Verlierliste wird von **Palfinger** (-6,44%), **bwin** (-5,39%) und **Flughafen** (-4,89%) angeführt. Die nächsten Werte auf der Liste überraschen nach der jüngsten Stärke weniger: **VIG** (-3,9%), **Raiffeisen** (-3,47%). Die ATX-Gewinnerliste ist kurz: **Strabag** (1,1%) und **Verbund** (0,54%) legen zu. Die Zuwächse von **Immoeast** (22,1%) und **Immofinanz** (9,09%) beeindrucken schon eher. +++



*Alle Kursangaben von 12:30 Uhr. Die Prozentveränderungen können daher von anderen Express-Berichten abweichen

BLOOMBERG CHARTWATCH IMMOEAST ENTFERNT SICH IMMER WEITER VOM TIEFKURS



Der Screenshot zeigt die Kursbewegungen von Immoeast und ATXPrime seit 13. November 2008. Das war jener Tag, an dem Immoeast mit dem Intraday-

Low von 0,21 Euro sein Tief erreicht hat. Seither ist der Kurs zwar rasant gestiegen, um das zwischenzeitliche Minus von 98,31 (berechnet vom Hoch bei

12,45 Euro) wiedergutzumachen, ist jedoch eine Performance von mehr als 5800 Prozent nötig. Der ATXPrime ist im Vergleichszeitraum gefallen. (mp)



Bayer stärkster Wert im DAX



Nach schwachen US-Vorgaben zeigt sich der Deutsche Aktienmarkt zunächst schwach, kann dann aber zulegen. Der deutsche Leitindex **DAX** erreicht kurz nach Handelsbeginn sein bisheriges Tagestief bei 3.995,09 Zählern, gewinnt im Laufe des Vormittags und notiert zur Mittagszeit bei einem Stand von 4.062,01 Punkten (+0,45%). Marktbeobachter verweisen auf Gewinnmitnahmen nach dem Aufwärtstrend der vergangenen Tage und warnen, wegen des grossen Verfalls an den Terminmärkten (dem so genannten „Hexensabbat“) sollen sich Anleger auf deutliche Kurschwankungen einstellen. „Es ist absolut nichts los, wir sehen bisher einen sehr ruhigen Verfallstag“, sagt ein Händler.

Am stärksten gewinnen die Aktien von **Bayer** (+7,22%). Der Chemie- und Pharmakonzern kommt bei der Zulassung von „Xarelto“ auf dem weltgrössten Pharmamarkt USA voran. Ein Expertengremium der amerikanischen Arzneimittelbehörde FDA stimmte zugunsten des Thrombosemittels. Bayer traut dem Mittel weltweit Spitzenumsätze von mehr als zwei Milliarden Euro zu. Ein Börsianer spricht von einer positiven Überraschung. Am stärksten verlieren heute **Infineon** (-5,84%), gefolgt von **Deutsche Post** (-4,56%) und **Fresenius** (-4,50%). +++ (dpa/red)



UBS im Plus, der SMI im Minus

Der Schweizer Aktienmarkt ist in den letzten Tag der Handelswoche mit schwächerer Tendenz gestartet. Der Leitindex **SMI** verliert 1,23% und notiert zur Mittagszeit bei 4.735,19 Zählern. Die Vorgaben von den US-Börsen sind negativ. Insbesondere die Titel von Banken und Versicherungen stehen wegen Gewinnmitnahmen auf den Verkaufslisten. In den USA konnten die Finanzwerte zuletzt überdurchschnittlich zulegen. Marktteilnehmer machen nun eine Gegenbewegung aus.

Einmal mehr stehen heute die Aktien der **UBS** im Fokus. Der UBS droht neuer juristischer Ärger in den USA. Ein Anwaltsbüro hat im Namen von US-Aktionären, die sich als Investoren getäuscht fühlen, Klage bei einem New Yorker Gericht eingereicht. Der Kurs zeigt sich davon heute unbeeindruckt. Die Aktien der UBS

und von **Swiss Re** sind heute Mittag die einzigen Gewinner der SMI-Unternehmen. Swiss Re kann 1,97% zulegen, UBS gewinnt 0,49%. Unverändert zeigen sich die Titel von **Zürich Financial** bei einem Kurs von 173 CHF. Am stärksten verlieren die Aktien von **Synthes**, bei einem Kurs von 120,30 CHF (-4,45%), gefolgt von **Julius Bär** mit einem Minus von 3,27% und **Compagnie Financiere** (-3,14%). +++ (awp/red)



Vontobel: der Spezialist für Schweizer Basiswerte

AKTIEN-REAL MONEY*

*Depotausrichtung: Spekulativ. Keinesfalls ein Ersatz für individuelle, anleger- und objektgerechte Beratung. Start Musterdepot: 4.4.2002



www.brokerjet.at
sicher schnell günstig

Depotinhaber: Styria Börse Express GmbH | Depotnummer: 3325 - 1

Performance: seit Kontoeröffnung inkl. Spesen

Marktwert	Cash	Gesamtwert	Performance 2009	Performance seit Start	Benchmark* 2009	Benchmark* seit Start
42.379,90	791,19	43.179,09	-9,68%	+331,79%	-7,62%	+6,25%

Börse Express-Real-Money-Depot

* ATXPrime

Wertpapier-Bezeichnung	ISIN-Code	Menge	Kaufkurs	Akt. Kurs	Marktwert	Performance	Anmerkung
AUA AKTIEN O.N.	AT0000620158	400,000	6,3094	3,7300	1.492,00	-40,88	Übernahme
BWIN INTERACTIVE ENTE...	AT0000767553	150,000	22,3000	20,8100	3.121,50	-6,68	Spekulativ
C.A.T. oil AG	AT0000A00Y78	200,000	22,1000	1,9500	390,00	-91,18	billig vs. Peers
ERSTE GROUP BANK AG	AT0000652011	200,000	16,3400	12,4400	2.488,00	-23,87	ATX-Exposure
EVN STAMMAKTIE O.N.	AT0000741053	210,000	21,7056	10,7500	2.257,50	-50,47	Versorger
HIRSCH SERVO AKT.O.N.	AT0000849757	10,000	84,7450	35,5000	355,00	-58,11	Langfrist-Wette
IMMOEAST AG	AT0000642806	400,000	6,1386	1,1500	460,00	-81,27	hochspekulativ
INTERCELL AG	AT0000612601	200,000	17,2500	20,0000	4.000,00	15,94	Langfrist-Wette
JOWOOD PROD.SOFTW.AKT...	AT0000747357	150,000	22,8000	7,5000	1.125,00	-67,10	hochspekulativ
KAPSCHE TRAFFICOM AG	AT0000KAPSC9	100,000	16,4406	13,9000	1.390,00	-15,45	Langfrist-Wette
MEINL AIRPORTS INTL	AT0000A053N4	200,000	10,2412	4,4100	882,00	-56,94	Langfrist-Wette
OMV AG AKT. O.N.	AT0000743059	200,000	26,8447	21,8200	4.364,00	-18,72	ATX-Exposure
PALFINGER AKT.O.N.	AT0000758305	250,000	25,9296	8,1400	2.035,00	-68,61	Langfrist-Wette
PHION AG	AT0000PHION3	60,000	42,0000	6,3000	378,00	-85,00	IT-Security-Wette
QINO FLAGSHIP INH.SF ...	CH0010751763	300,000	8,6846	1,0000	300,00	-88,48	Jajah-Spekulation
RAIFFEISEN INTERNATIO...	AT0000606306	200,000	44,0700	21,4000	4.280,00	-51,44	ATX-Exposure
SPARKASSEN IMMO.AKT.O...	AT0000652250	100,000	7,1840	2,0000	200,00	-72,16	Immo
STRABAG SE	AT000000STR1	60,000	46,3542	13,7500	825,00	-70,34	ATX-Exposure
TELEKOM AUSTRIA AKT. ...	AT0000720008	300,000	10,8500	10,6500	3.195,00	-1,84	ATX-Exposure
VERBUNDGESELLSCHAFT A...	AT0000746409	100,000	33,6500	27,8200	2.782,00	-17,32	ATX-Exposure
VOESTALPINE AG AKT. O...	AT0000937503	160,000	38,3278	9,5600	1.529,60	-75,06	ATX-Exposure
WIENERBERGER AKT.O.N.	AT0000831706	280,000	37,1423	5,0700	1.419,60	-86,35	ATX-Exposure
WOLFORD AKTIEN S 100,-	AT0000834007	200,000	29,0900	8,0200	1.604,00	-72,43	Langfrist-Wette
ZUMTOBEL AG	AT0000837307	250,000	11,2900	5,7600	1.440,00	-48,98	Trading

DEPOT COMMENT

VON CHRISTIAN DRASIL



Plus 110 ATX-Punkte und diverse Alpha-Geschichten

Liebe Leser! Vor wenigen Minuten hat der erste Quartalsverfall 2009 stattgefunden, Optionen und Futures auf den ATX mit Verfall „März 2009“ wurden bei 1581,77 Punkten abgerechnet, das ist ein Plus von 110 Punkten vs. Februar-Settlement. Am Nachmittag stehen noch einige Sondersi-

tuationen an: voest und Wienerberger werden mit den Schlusskursen aus den DJ Dividendenindizes genommen, die Erste Group kommt neu hinzu. Palfinger verlässt den ATX, EVN wird addiert. Ein Wort noch zum gestrigen **Zertifikate Award Austria**, dem wir heute eine Sonderstrecke widmen:

Bereits zum 2. Mal hat das durch **www.analyst-award.at** inspirierte Research-Alpha der Erste Bank die Wahl zum „Österreich-Produkt des Jahres“ gewonnen. Auch wir haben mit dem Depot ein nettes Alpha generiert: 325 Prozentpunkte Vorsprung auf den ATXPrime in knapp sieben Jahren.

ATX

Titel	Kurs [Euro]	Diff. [%]	Volumen [Stk]
ATX	1583.87	-1.71%	
ATX Prime	711.65	-1.12%	
Andritz	20.65	-0.62	176340
AUA	3.75	-0.79	278536
bwin	21.23	-2.97	153371
Erste Group Bank	12.28	-1.20	2211296
Flughafen	20.90	-5.42	87113
Intercell	20.08	0.40	208183
Mayr-Melnhof	49.19	-1.16	50394
Post	21.01	-4.45	210449
OMV	22.07	-0.13	695748
Palfinger	8.13	-6.55	100292
Raiffeisen International	21.00	-5.49	506871
RHI	8.58	-3.26	179236
Schoeller-Bleckmann	19.68	-1.60	68433
Strabag	13.99	2.86	131463
Telekom Austria	10.46	-3.86	1921247
Verbund	28.00	1.63	435724
Vienna Insurance Group	20.71	-1.38	371273
voestalpine	9.63	0.73	2048803
Wienerberger	5.12	-1.53	1002433
Zumtobel	5.90	0.85	136194

BEX

Titel	Kurs [Euro]	Diff. [%]	Volumen [Stk]
A-Tec Industries	5.73	-3.53	17754
Agrana	47.06	0.21	819
AT+S	2.70	-3.91	2172
austriamicrosystems	7.70	0.00	49
Beko	2.37	12.85	2000
Bene	0.95	-2.06	12990
Brain Force	1.43	0.70	505
BWT	9.94	-7.10	31733
C-Quadrat	6.00	-3.22	18
Christ	0.81	2.53	94203
Constantia Packaging	18.65	0.00	1150
DO&CO	8.00	0.00	50
EVN	10.72	1.41	93282
Frauenthal	5.20	0.00	1097
Hirsch Servo	35.50	0.00	777
JoWooD	7.50	-3.72	2512
Kapsch TrafficCom	13.90	-0.00	463
KTM	17.00	-0.00	17
Pankl	8.30	0.00	220
Polytec	1.55	11.51	73860
Rosenbauer	22.50	-2.51	4415
S&T	8.25	0.85	1097
Semperit	14.25	0.56	7580
UNIQA	14.70	-1.60	7718
Wolford	8.02	0.00	1675

Immobilien

Kurse von 14:13

Titel	Kurs [Euro]	Diff. [%]	Volumen [Stk]
Atrium European Real Est.	1.92	3.22	462973
CA Immo International	2.31	2.66	15155
CA Immo	3.47	2.05	54573
conwert	4.01	-0.49	57631
ECO Business-Immobilien	1.30	10.16	33324
Immoeast	1.10	15.78	7017720
Immofinanz	0.84	9.09	4394023
Sparkassen Immobilien	2.01	-1.47	30025
Warimpex	1.10	0.91	8350

Ausgewählte Werte

Titel	Kurs [Euro]	Diff. [%]	Volumen [Stk]
bet-at-home.com	11.57	0.00	300
betbull	1.80	0.00	2559
C-Quadrat	6.00	-3.23	18
CAT oil	1.94	-2.02	19822.00
Lenzing	129.38	-1.22	100
Meinl Airports	4.41	-0.00	9190
phion	6.30	0.00	19708
Qino Flagship	1.00	0.00	3500
Sanochemia	1.98	0.51	225.00
Teak Holz	2.75	0.00	921
update	2.55	-2.67	200.00

Kurse ohne Gewähr

IMPRESSUM BÖRSE EXPRESS:

Medieneigentümer: Styria Börse Express GmbH
 Anschrift: Berggasse 7/7, 1090 Wien
 Internet: www.boerse-express.com
 Telefon: 01/236 53 13
 Mail: redaktion@boerse-express.com
 Abo: www.boerse-express.com/abo

Herausgeber: Christian Drastil (dra)
 Chefred.: Bettina Schragl (bs), Mag. (FH) Christine Petzwinkler (cp)

Redaktion:
 Mag. Daniel Hoffmann (hd), Peter Nestler (nes), Michael Plos, MA (mp), Herbert Gmoser (hg), Mag. Katharina Spiegl, MIIM (kasp)

Ständige Gastkommentatoren: Walter Kozubek,
 Alexander Proschofsky, Peter Rietzler, Robert Schittler
 Grafik, Produktion: Dipl. - Des. (FH) Dagmar Cettl
 Technische Leitung: DI Josef Chladek
 Charts: TeleTrader, Kursdaten ohne Gewähr

Bezug: Diverse Aboformen unter www.boerse-express.com/abo
 Alle Abos laufen automatisch aus. Gerichtsstand ist Wien.
 Hinweis: Für die Richtigkeit der Inhalte kann keine Haftung übernommen werden. Die gemachten Angaben dienen zu Informationszwecken und sind keine Aufforderung zum Kauf/Verkauf von Aktien. Das gilt vor allem für das Trading-Depot.
 Der Börse Express ist ausschliesslich für den persönlichen Gebrauch bestimmt, jede Weiterleitung verstösst gegen das Copyright. Nachdruck: Nur nach schriftlicher Genehmigung.
 Vollständiges Impressum: www.boerse-express.com/impressum